

Typ	Bestell-Nr.
Ineltrol C 5	17 2056

Anwendung

- Klimaüberwachung
- Erfassung, Verarbeitung und Auswertung von Sammelstörmeldungen
- Filter- und Kondensatüberwachung

Aufbau

- In Kassette zum Einbau in Schaltschränke, Fronttüren oder 19" Einbaurahmen geeignet
- Steckfassung 25polig gemäß VDE 0106, codierbar
- Anschluß je nach Einbau auch rückseitig

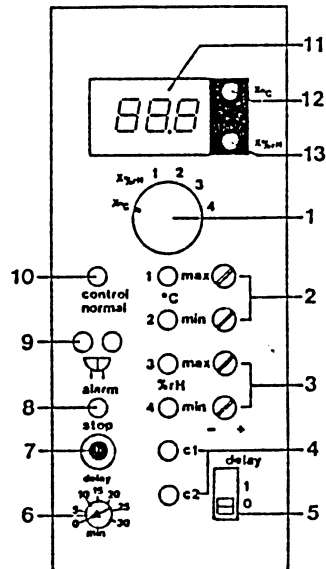
Allgemeine technische Merkmale

- Die Min- und Max-Grenzwerte für Temperatur und rel. Feuchte werden über den Meßstellenumschalter angewählt und an den Spindeltrimmern über die 3stellige Digitalanzeige eingestellt
- Mit dem Meßstellenumschalter (1) können die Istwerte zur Anzeige gebracht werden. Dabei wird die gewählte Art durch LED's (12,13) im Displayfenster angezeigt.
- Bei Überschreitung der eingestellten Grenzwerte werden Ausgangsrelais (d1...d4) angesteuert und die entsprechende LED 1...4 in der Gerätefront leuchtet. Gleichzeitig ertönt der interne Alarm-Intervallsummer und Relais d7 für externen Sofortalarm wird eingeschaltet. Ferner startet die Verzögerungszeit für die verzögerte Störmeldung Relais (d8) sofern der Schalter "delay" (5) eingeschaltet ist.
- Die Verzögerungszeit für die verzögerte Störmeldung ist bei abgenommenem Frontschild am Einsteller (6) einstellbar.
- Wird der Schalter "delay" während des Ablaufs der Verzögerungszeit ausgeschaltet, läuft die Zeit weiter, aber das Relais (d8) wird blockiert bis der Schalter "delay" wieder einschaltet wird.
- Der interne Alarm-Intervallsummer kann durch die Taste "alarm stop" (8) quitiert werden.
- Anschlußmöglichkeit für eine externe Stoptaste besteht an Kl. 2-3
- Der verzögerte Alarm bleibt durch diese Stoptasten unbeeinflusst.
- Wenn keine Störung vorliegt leuchtet eine gelbe LED "control normal" (10). Diese verlöscht sobald eine Störung auftritt.

Meßeingänge für Überwachung

- Die Erfassung der Meßwerte erfolgt über externe Fühler in Raum- oder Kanalausführung.
 - Raumausführung = FTHR
 - Kanalausführung= FTHK
- Eingang "extern control 1" z.B. Filterüberwachung und oder Elektrode für Kondensatüberwachung
Übergangswiderstand max 100 K-Ohm
- Eingang "extern control 2" zur Auswertung von Sammelstörmeldungen von Ineltrol SM 1 oder SM 2
- Für die Überwachung der Netzspannung ist ein Relais mit Öffnungskontakt eingebaut. (geschlossen bei Netzunterbrechung)

Gerätefront



26 6026

- 1 Meßstellenumschalter x°C, x%r.H., und 1...4 Grenzwerte
- 2 Grenzwerteinsteller und Meldeleuchten Temperatur
- 3 Grenzwerteinsteller und Meldeleuchten Feuchte
- 4 Meldeleuchten control c1 : Filter, Kondensat
control c2 : Sammelstörung
- 5 Schalter Freigabe für verzögerten Alarm
- 6 Einsteller Alarmverzögerung
- 7 Stoptaste für internen Alarm-Intervallsummer
- 8 Sofortalarm Meldeleuchte (blinkt bei Störung)
- 9 Schallaustritt für Intervallsummer
- 10 Meldeleuchte control normal
- 11 3stelliges LED-Display
- 12 Meldeleuchte Istwertanzeige Temperatur
- 13 Meldeleuchte Istwertanzeige rel. Feuchte

Der Ineltrol C5 ist im Auslieferungszustand für Temperatur- und Feuchteüberwachung in Verbindung mit Inel-Meßfühlern FTH. auf folgende Grenzwerte eingestellt:

- Temperatur: 10°C Min. und 30°C Max.
- rel. Feuchte: 40% Min. und 70% Max.
- Relaiskontakte d1...d4 als Schließer programmiert.

Zur Inbetriebnahme ist das Frontschild abzunehmen. Über den Meßstellenschalter können die aktuellen Meßwerte in den Stellungen x°C und x%r.H. auf dem Display angezeigt werden. LED's im Displayfenster zeigen die gewählte Meßgröße x°C oder x%r.H. an.

Liegen die Meßwerte innerhalb der eingestellten Grenzwerte, leuchtet die gelbe LED "control normal". Liegt ein Meßwert außerhalb der eingestellten Grenzwerte erlischt die gelbe LED und der Alarmsummer (9) ertönt. Mit der Taste "alarm stop" kann dieser interne Alarm quittiert werden. Er geht danach erst wieder in Bereitschaft, wenn die aufgetretene Störung behoben ist, bzw wenn die Meßwerte innerhalb der Grenzwerte liegen.

Der interne Alarm wird auch durch "extern control" 1 und 2 an Kl.7 und 8 aktiviert und durch LED's c1 und c2 signalisiert.

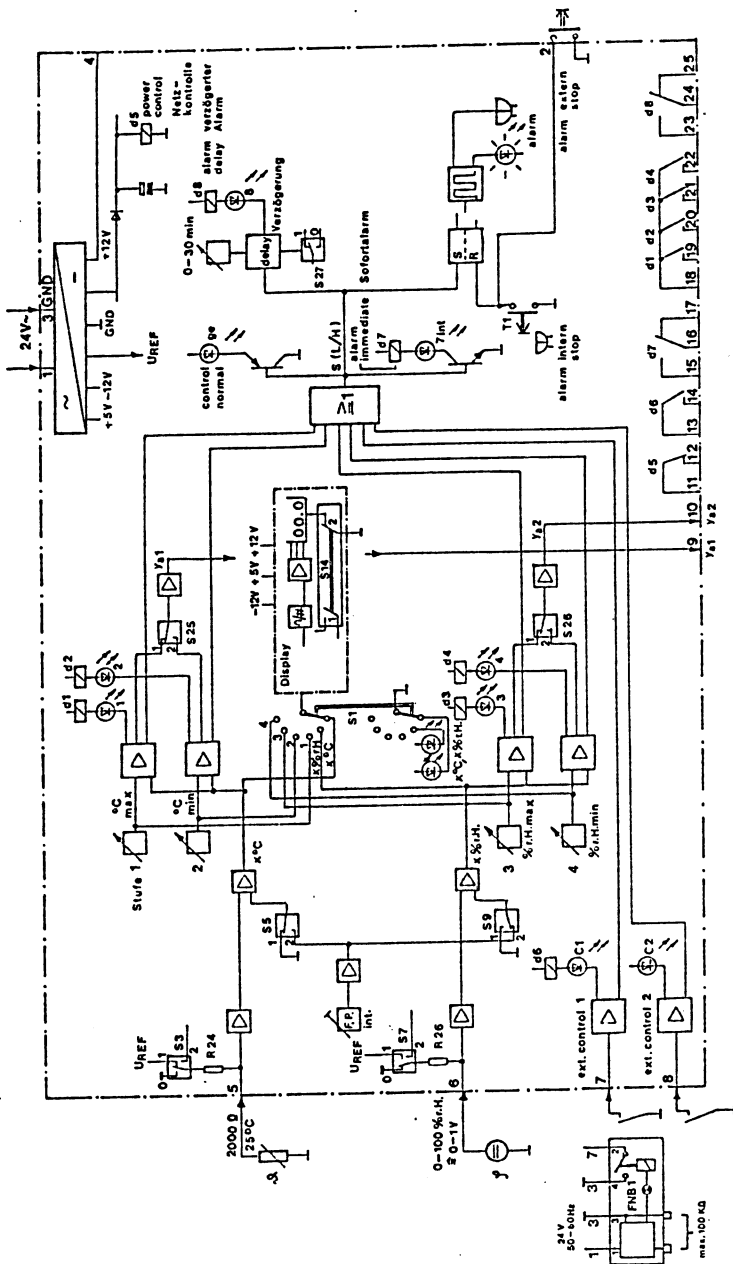
Wenn an Kl.15 ein externer akustischer Melder angeschlossen ist (Rel.d7), wird dieser durch eine Quittierung mit der Taste "alarm stop" oder der externen Stoptaste an Kl.2 nach Auftreten einer Störung nicht unterbrochen. Der externe Melder bleibt solange aktiv, bis die Störung beseitigt ist.

Der Relaiskontakt d5 dient der Überwachung der Betriebsspannung. Er ist im spannungslosen Zustand geschlossen, sodaß eine Meldung über einen Batterie-stromkreis erfolgen kann.

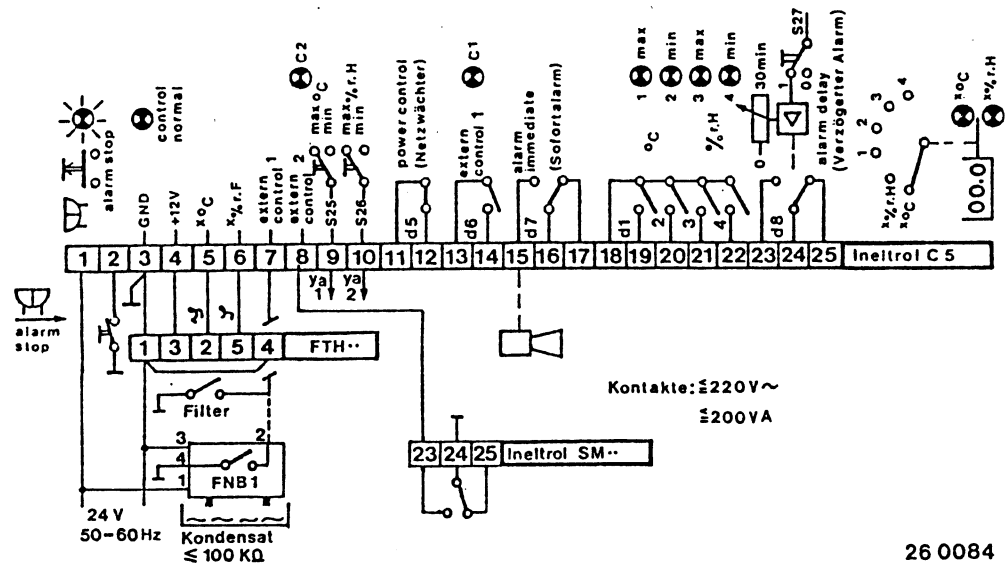
Sonderanwendungen

Werden andere Meßfühler als FTH.. verwendet, sind die Hinweise der besonderen Information zum Ineltrol C5 zu beachten.

Anschlußbild



26 3021



Kontakte: $\bar{\bar{E}}220V \sim$
 $\bar{\bar{E}}200VA$

26 0084

Durch Öffnungen in der linksseitigen Klarsichtabdeckung sind folgende Schalterstellungen zu wählen.

* Werkseinstellung

S25 Wahlschalter Steuerausgang y_{a1}

* 1 = y_{a1} von Stufe 1

2 = y_{a1} von Stufe 2

S26 Wahlschalter Steuerausgang y_{a2}

1 = y_{a2} von Stufe 3

* 2 = y_{a2} von Stufe 4

S25/S26 nur beachten bei Nutzung der y -Ausgänge

S14 Schalter für Digitalanzeige

1 = ganzzahlig

* 2 = dezimalzahlig

Die Steuerausgänge y_{a1} und y_{a2} = 5V + 2V haben eine Empfindlichkeit von 200mV/K bzw. 200mV/% r.H. (Dies ist identisch mit y_a bei Inelmat R.. bei Faktor F = 1)

Somit können dem Ineltrol C5 Folgebausteine Inelmat F.. nachgeschaltet werden und zusätzlich zu d1...d4 weitere Ausgänge realisiert werden.

Ist der kontrollierte Istwert kleiner als der eingestellte Grenzwert, so ist $y_a > 5V$ und umgekehrt. Bei Istwert = Grenzwert beträgt $y_a = 5V$.

Nach Abnahme der Abdeckung sind die nachfolgend aufgeführten Einsteller und Schalter zugänglich.

Schaltpunktkorrektur der Stufen 1...4 + 5K

P7 = 2.Stufe P8 = 1.Stufe

P9 = 4.Stufe P10 = 3.Stufe

S3 Schalter Fühlereinspeisung Kl.5

0 = Aus

* 1 = Ein

2 = Mehrfachverwendung bzw. aktives Fühlersignal, z.B. Ineltrol MUA 4

S5 Wahlschalter Meßgröße Kl.5

* 1 = Temperatur (FT.. bzw. FTH..)

2 = 0-1V, = 0-100% r.F. (FTH..)

S7 Schalter Fühlereinspeisung Kl.6

* 0 = Aus

1 = Ein

2 = Mehrfachverwendung bzw. aktives Fühlersignal, z.B. Ineltrol MUA 4

S9 Wahlschalter Meßgröße Kl.6

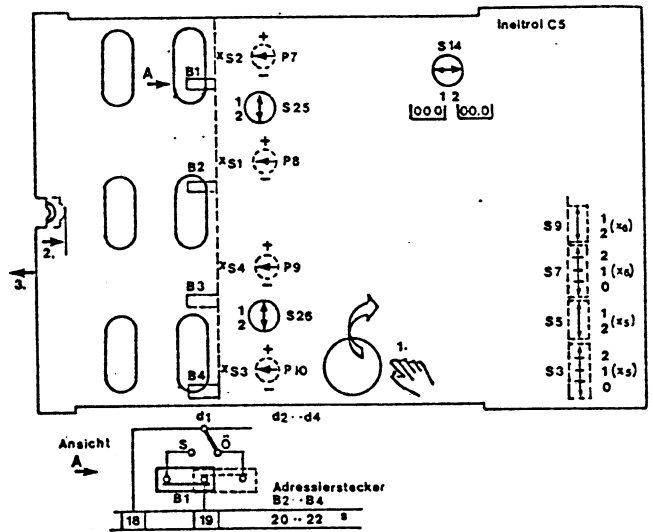
1 = Temperatur (FT.. bzw. FTH..)

* 2 = 0-1V, = 0-100% r.F. (FTH..)

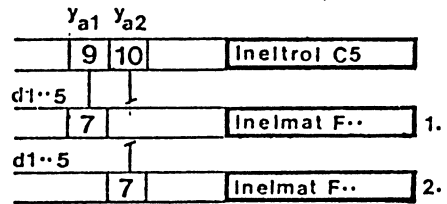
Bei Meßgrößen von 0-10V bzw. 0-20mA ist eine externe Beschaltung der Eingänge erforderlich. Siehe hierzu Technische Information 01.05.88

Die Relaisausgänge d1...d4 sind werkseitig als Schließer geschaltet. Durch Umstecken von Steckern (Bild 266028-1 Ansicht A) können auch Öffnungskontakte realisiert werden.

Zum Umstecken ist die steckbare Relaiskarte heraus zu ziehen.



26 6036



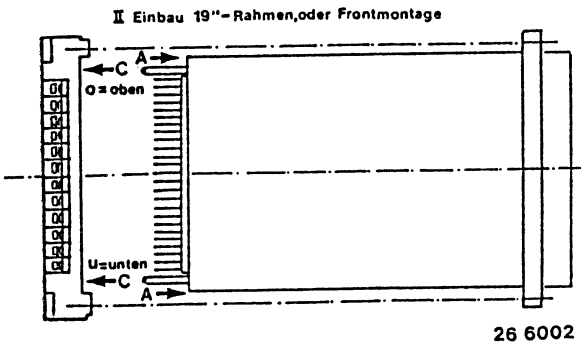
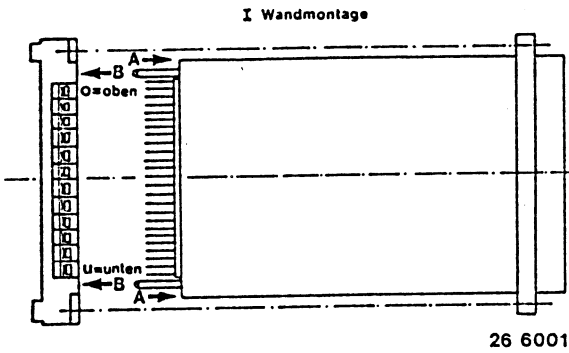
26 0064

Technische Daten

Nennspannung	24V 50-60Hz +10/-15%
Leistungsaufnahme	ca. 7VA
Einstellbereiche für Temperatur	Min und Max
rel. Feuchte	-20 80°C
Alarmverzögerung	20 80% r.H.
Meßfühler	10s...30Min. einstellbar
Registrierungsausgänge	FTHR, Raumausführung
Temperatur 0°C	FTHK, Kanalausführung
rel. Feuchte 0% r.H.	Kl.5 oder 6 → GND
Empfindlichkeit	± 1,5V
Ausgänge	± 0V
Grenzwertmelder Temp.	10mV/K, 10mV/% r.H.
Grenzwert Feuchte	je 1 Min- und Max-Kontakt
extern control 1	je 1 Min- und Max-Kontakt
Sofortalarm	(Schließer oder Öffner)
Verzögerter Alarm	Schließkontakt
Spannungsüberwachung	Wechselkontakt
Schaltleistung jeweils	Wechselkontakt
Ausgang y_{a1} Temperatur	Öffnungskontakt
Ausgang y_{a2} Feuchte	220V Ws, 200VA
extern control 2	5V = ± 2V } zur Ansteuerung
Umgebungstemperatur	5V = ± 2V } von Inelmat F..
	Eingang Sammelstörmeldung
	0...50°C

Empfohlene Codierung

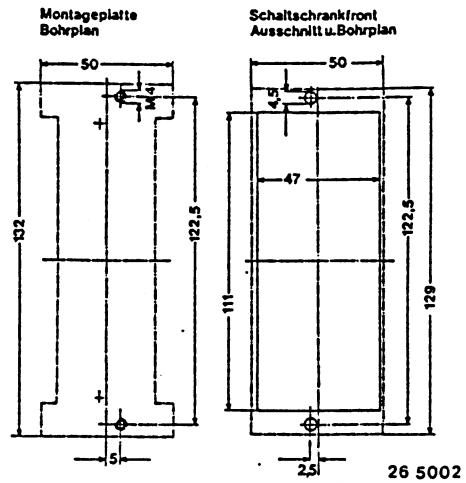
Codierbuchsen- und Stecker nach Bild 6001/02/03 in die Beckigen Bohrungen von Fassung und Sockel stecken bis sie einrasten. Bei Fehlcodierung können die Buchsen mit einer Pinzette wieder ausgebaut werden. Die Stecker können nur nach Ausbau des Sockels entnommen werden. Deshalb Codierung unter Berücksichtigung der Montageart vorher genau überlegen.



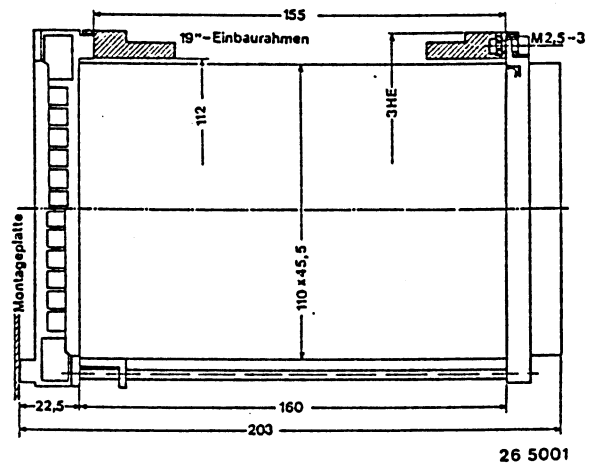
Empfohlene Codierung

RV 8	RV 1	RV 81	RV 2	C 5	SN 1	MUD 6	SN 2
RV 88	RV 11			C 6	DN 1	MUA 4	DN 2
					BN 5		BSN 2
					BSN 1		
25	26	27	28	29	30	31	32
Codierstecker in Ansicht A							
u							
Codierbuchse in Ansicht B und C							
I → II							
u							

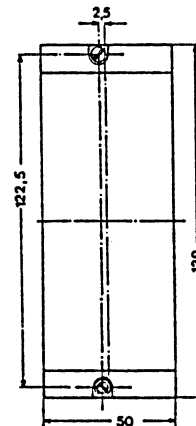
Montage und Bohrplan



Maßbild



Reglerfront



Die Bohrungen für die Haltestangen sind mit M5-Gewinde versehen. Zum Abziehen der Geräte bei Montage in Einbaurahmen können dort M5-Schrauben angesetzt werden.

Der Beipack des Reglers enthält 2 Halter für die Haltstangen, 2 Halter für den Einbau in Fronttüren, 2 Codierbuchsen mit Stecker und 1 Typenschild für die Steckfassung.